



Pressemitteilung

Nummer: 248/2026

Grünes Licht für Partnerschaftsprojekt

Fördermittel zur Stärkung der Notfall- und Brandbekämpfung der Feuerwehr Lüderitz (Namibia) bewilligt

Bundesförderung stärkt Lebensrettung vor Ort – Keine finanziellen Belastungen für den Haushalt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Gute Nachrichten für die internationale Partnerschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte: Der Förderantrag zur Unterstützung der Feuerwehr in unserer namibischen Partnerkommune Lüderitz wurde offiziell bewilligt. Damit können nun rund 283.000 Euro aus einem Bundesförderprogramm fließen, um den Brandschutz und die Notfallrettung in Lüderitz gezielt zu verbessern.

Schnelle Hilfe bei Unfällen und Bränden

Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von rund 300.500 Euro. Mit den Geldern werden ein wendiges Ersthelfer-Feuerwehrfahrzeug sowie moderne persönliche Schutzausrüstung und Atemschutzgeräte für die namibischen Einsatzkräfte angeschafft. Lüderitz steht vor besonderen Herausforderungen: Unwegsames Gelände, enge und unbefestigte Wege sowie wachsende Siedlungsgebiete erschweren oft schnelle Einsätze. Die neue Ausstattung sorgt dafür, dass Menschen im Notfall schneller geholfen werden kann und die Einsatzkräfte besser geschützt sind.

Um die Nachhaltigkeit zu sichern, werden das Fahrzeug und die Ausrüstung direkt in Namibia beschafft. Das stellt sicher, dass Ersatzteile verfügbar sind und Reparaturen sowie Wartungen dauerhaft vor Ort durchgeführt werden können. Die dortige Feuerwehrabteilung übernimmt auch die direkte Schulung der Kräfte.

Wichtiger Hinweis zur Finanzierung: Keine Belastung für die Einheitsgemeinde

Dem Stadtrat und der Verwaltung ist eine transparente Information wichtig: **Für die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte entstehen durch dieses Projekt keinerlei Kosten.**

- **Strikte Zweckbindung der Fördermittel:**

Das Partnerschaftsprojekt mit dem Titel „Stärkung der Notfall- und Brandbekämpfungskapazitäten der Feuerwehr Lüderitz (Namibia) durch Anschaffung moderner Schutzausrüstung und eines Ersthelfer-Feuerwehrfahrzeuges“ wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Das Förderprogramm ist ausschließlich dafür vorgesehen, Sachgüter für kommunale Dienstleistungen in Ländern des Globalen Südens zu finanzieren. Diese Fördermittel hätten folglich nicht für Vorhaben, Investitionen oder Anschaffungen in Tangerhütte verwendet werden dürfen.

- **Eigenanteil gedeckt:** Den verbleibenden Eigenanteil von rund 18.000 Euro übernimmt vollständig die namibische Partnerkommune (Lüderitz Town Council).

Bürgermeister Andreas Brohm: Partnerschaft wird ganz praktisch wirksam

Bürgermeister Andreas Brohm freut sich über den positiven Bescheid:

„Die Bewilligung der Fördermittel ist ein großartiger Erfolg für unsere Partnerschaftsarbeit. Sie zeigt, dass wir als Kommune voneinander lernen und ganz praktische Hilfe leisten können, wo sie dringend gebraucht wird – und das, ohne unseren eigenen kommunalen Haushalt zu belasten. Es geht hier um Menschenleben und den Schutz der Einsatzkräfte vor Ort. Dass wir als Einheitsgemeinde mit unserem Engagement dazu beitragen können, macht mich stolz.“

Hintergrundinformation

Die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beteiligt sich am bundesweiten Förderprogramm „Koordination für kommunale Entwicklungspolitik“. In diesem Rahmen wurde eine geförderte Koordinationsstelle eingerichtet, die nachhaltige Entwicklung strategisch in Verwaltung und kommunalem Handeln verankern soll. Ergänzend wurde das Programm „Global nachhaltige Kommune – bundesweit 2025“ bewilligt.

Ziel ist es, mit Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) sowie eines beauftragten Beratungsunternehmens Leitlinien, Ziele und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten und diese in einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zu bündeln. Die fachliche Begleitung erfolgt durch die EBP Deutschland GmbH (Berlin). Beide Programme werden über Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Ein zentraler Bestandteil der kommunalen Entwicklungspolitik ist die Partnerschaft mit dem Lüderitz Town Council in Namibia. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde hatte bereits 2019 einstimmig beschlossen, diese Partnerschaft unter Einbeziehung der Ortschaft Lüderitz aufzubauen und zu vertiefen. Unterstützt wurde der Prozess durch das Honorarkonsulat in Hannover. Im November 2022 reiste erstmals eine Delegation der Einheitsgemeinde nach Namibia. Lüderitz zählt rund 15.000 Einwohner; Herausforderungen bestehen u. a. bei Abfallentsorgung, Trink- und Abwasser, Stadtentwicklung, Hafenentwicklung sowie der Produktion von Wasserstoff.